

Name: Klasse:

	umgebucht wird. Man nennt dieses umgebuchte Geld auch Giralgeld.
Bargeld	Das sind alle Geldmünzen und Geldscheine.
Bearbeitungsgebühr	Gebühr, welche die Bank für ihre Tätigkeit z. B. für das Überweisen von Geld auf eine anderes Konto oder die Bereitstellung eines Kredits erhebt.
Beratungsgebühr	Gebühr, welche die Bank zum Beispiel für die Beratung zu einem Kredit oder bei der Unterstützung zur Auswahl einer geeigneten Geldanlage (siehe Anlageform) erhebt.
Bonität	Die Bonität drückt aus, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass ein Kunde einen Kredit vollständig und rechtzeitig zurückzahlt. Je höher die Bonität, desto wahrscheinlicher bekommt man einen Kredit und desto niedriger sind die Zinsen.
Bundesbank	Die Deutsche Bundesbank ist die Zentralbank in Deutschland. Zentralbanken haben die Aufgabe, die Währung stabil zu halten, die Währungsreserven eines Landes zu verwalten und die Wirtschaft mit Bargeld zu versorgen.
Disagio	Das ist eine Art Gebühr. Banken behalten z. B. einen Teil eines Kreditbetrags ein; man bekommt von der Kreditsumme statt 100% nur 98% ausgezahlt, muss den Kredit aber zu 100% zurückzahlen.
Dividende	Erzielt eine Aktiengesellschaft einen Gewinn, dann wird ein Teil des Gewinns in der Regel an die Inhaber (Aktionäre) ausgeschüttet. Wie hoch die Dividende pro Aktie ist, wird auf der Versammlung der Aktionäre (Hauptversammlung) festgelegt.
Geschäftsfähigkeit	Geschäftsfähigkeit ist die Fähigkeit, alleine voll gültige Rechtsgeschäfte abschließen zu können. Dies ist in Deutschland standardmäßig mit 18 Jahren (siehe volljährig) der Fall.
Kredit	Als Kredit oder Darlehen bezeichnet man einen Geldbetrag, den man von einer Person oder einer Bank auf Zeit gegen eine Gebühr (siehe Zinsen) zur Verfügung gestellt bekommt.
Kreditkarte	Eine Kreditkarte bekommt man von einer Bank, wenn man über ein regelmäßiges Einkommen verfügt. Kredit bedeutet dabei, dass man unabhängig vom aktuellen Kontostand mit der Kreditkarte Zahlungen begleichen kann. Eine Kreditkarte bekommt man nur, wenn man über genug Bonität (siehe Bonität) verfügt. Kreditkarten haben in der Regel eine Obergrenze (Limit), bis zu welcher Gesamtsumme man in einem Monat damit bezahlen kann.
Kursgewinn	Der Kursgewinn ist der Unterschied zwischen Kaufs- und Verkaufskurs, wenn der Kurs der Aktie steigt.
Rendite	Rendite ist der Gesamtbetrag einer Geldanlage. Sie ermittelt sich aus allen Erträgen (z. B. Dividenden, Zinsen, Kursgewinnen) abzüglich der Kosten (z. B. Gebühren).
Risiko	Risiko bedeutet, dass etwas unsicher ist. Unter einer riskanten Anlageform versteht man, dass man sein Geld unter Umständen nicht wiederbekommt.
Schulden	Schulden mache ich, wenn ich mehr Geld ausbebe, als ich habe. Man wird zum Schuldner, wenn man sein Konto „überzieht“, wenn man sich Geld von der Bank oder von einem Freund leiht.

Name: Klasse:

Sparbuch	Ein Sparbuch ist eine risikoarme Geldanlage – mit einem geringen oder gar keinem Ertrag.
sparen	Man kann eigentlich nur zwei Dinge mit Geld tun – Geld ausgeben oder Geld nicht ausgeben. „Geld nicht ausgeben“, nennt man sparen.
Taschengeld	Geld, dass Eltern ihren Kindern geben. Der Gesetzgeber erlaubt Jugendlichen, mit ihrem Taschengeld fast so zu tun, als ob sie schon voll geschäftsfähig wären (§ 110 BGB). „Fast“, weil es ein paar Einschränkungen zum Schutz der Jugendlichen gibt.
Vermögen	Vermögen ist die Summe dessen, was man besitzt. Dazu gehört das Geldvermögen, bestehend aus Bargeld (Münzen und Geldscheine), das Buchgeld (Geld auf dem Konto) und das Sachvermögen (Gegenstände wie Kleidung, Handy, Schmuck ...)
volljährig	Volljährig ist man in Deutschland ab 18. Man ist voll geschäftsfähig (siehe Geschäftsfähigkeit), aber ist auch für alles vollständig verantwortlich, was man tut.
Zinsen	Zinsen sind die Gebühren, die ein Kreditnehmer für geliehenes Geld bezahlen muss. Zinsen sind damit auch die Erträge, die ein Kreditgeber bekommt, wenn er anderen Geld geliehen hat.